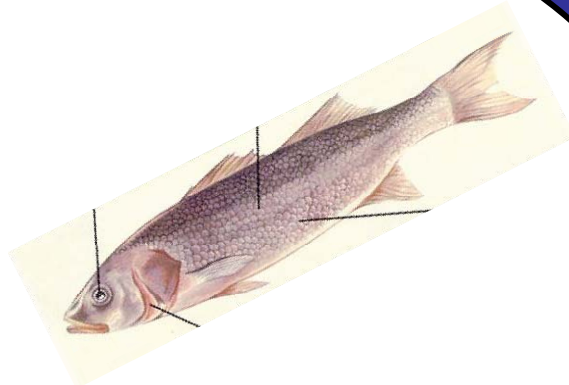




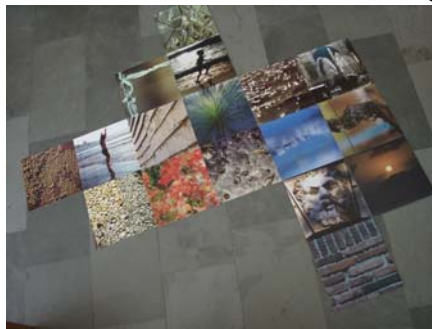
“Irrtümer schwimmen wie Stroh auf der Oberfläche.
Wer nach Perlen sucht, muss tief tauchen.”
(John Dryden)



“In der Wissenschaft gleichen wir alle nur den Kindern, die am Rande
des Wissens hie und da einen Kiesel aufheben, während sich der weite
Ozean des Unbekannten vor unseren Augen erstreckt.”
Isaac Newton



„Wissen hält nicht länger als Fisch.“
(Alfred North Whitehead, Logiker und Philosoph)



„Wenn man nun in jeder Stunde nur einen einzigen Satz aus einem Wissensgebiet, eine einzige handwerkliche Regel, eine einzige schöne Geschichte oder einen Sinnspruch dazulernt, was man offensichtlich mühelos kann, was für ein Schatz von Gelehrsamkeit wird da zustande kommen!“

(Johann Amos Comenius)

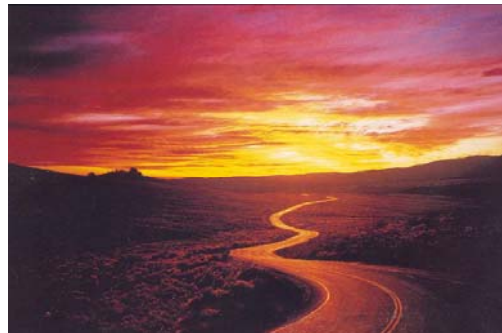
“Entdeckendes Lernen ist der einzige unübertroffene Erzeuger von Selbstvertrauen, intellektueller Begeisterung und Motivation für Problemlösen und kreatives Denken.”

(Jerome Bruner)



„Lehren heißt nicht, ein Fass zu füllen, sondern eine Flamme zu entzünden.“

(Heraklit)



„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“

(Galilei)



„Evaluation ist das Bemühen, die Qualität von Produkten und Prozessen
Zu verstehen.“

(Michael Schratz)



“Denken heißt forschen, untersuchen, umdrehen, prüfen und ergänzen mit dem Ziel, etwas Neues zu finden oder etwas bereits Bekanntes in einem neuen Licht zu sehen – kurz, es heißt Fragen stellen.”

(John Dewey)



Erzähle mir, und ich vergesse.
Zeige mir, und ich erinnere mich.
Lass es mich tun, und ich verstehe.

(Konfuzius)



“Für das Können gibt es nur einen Beweis, das Tun.”
(Marie von Ebner-Eschenbach)



“Sinn und Werte findet, wer beteiligt ist.”
(Andreas Müller)



„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.“
(Herbert Spencer)



Lang ist der Weg durch Lehren,
kurz und erfolgreich durch Beispiele.
(Seneca)

„Lernen ist das Persönlichste auf der Welt.
Es ist so eigen wie ein Gesicht oder wie ein Fingerabdruck.
Noch individueller als das Liebesleben.“

(Heinz von Foerster)



„Wenn das Leben keine Vision hat,
nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte,
dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“

(Erich Fromm)



“Der Mensch strebt Zeit seines Lebens danach,
sein Leben selbst zu bestimmen.”



“Glück ist etwas, das wir selbst schaffen müssen,
indem wir die Lust an inneren Abenteuern entdecken.
Dann fühlen wir uns von äußeren Abenteuern unabhängig ...
Auf Glück stößt man nicht durch einen Glücksfall, so wie man zufällig ein
vierblättriges Kleeblatt entdeckt.”

(Mihaly Csikszentmihalyi)



„Die Person des Lehrers ist das stärkste erzieherische Mittel.“
(Hartmut von Hentig)



Wenn einer allein träumt,
bleibt es ein Traum.
Wenn aber alle gemeinsam träumen,
wird es Wirklichkeit.
(Helder Camara)



„Es gibt immer nur Annäherungen zur Wahrheit
und diese werden per Dialog gewonnen.“
(Mànes Sperber)



“Der Mensch wird am Du zum Ich. Gegenüber kommt
und entschwindet, Beziehungsereignisse verdichten sich
und zerstreuen, und im Wechsel klär sich, von Mal zu Mal
wachsend, das Bewusstsein ...”
(Martin Buber)



„Im Grunde sind es immer
die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.“

(Wilhelm von Humboldt)



“Das Verhältnis der Geschlechter
ist der unsichtbare Mittelpunkt jeder Handlung.”

(Arthur Schopenhauer)

